

EXTRAGRÜN

Informationen der Kreistagsfraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Main-Taunus
März 2022



ENERGIE

Klimaschutz

Seite 3

DEMOKRATIE

DEXT-Fachstelle

Seite 6

FRAUEN

Istanbul-Konvention

Seite 8

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

Wir brauchen offene und corona-sichere Schulen.

Hierin sind sich alle einig: Eltern, Lehrkräfte, Schülerschaft und die Politik im Main-Taunus-Kreis sieht das ganz genauso. Viele von uns ehrenamtlichen Abgeordneten sind selbst Eltern und teilen die Sorge vor einer Corona-Infektion unserer Kinder.

Die Wirksamkeit von Schutz-Maßnahmen in Schulen wird jedoch bundesweit unterschiedlich eingeschätzt. So kommt es, dass im MTK schon seit Monaten kontrovers über den Einsatz von mobilen Luftfiltergeräten debattiert wird.

Als GRÜNE haben wir eine klare Haltung, die auf aktuellen wissenschaftlichen Daten basiert: Robert-Koch-Institut (RKI) und Umweltbundesamt (UBA) sagen: Regelmäßiges Stoßlüften in Schulräumen ist unverzichtbar. Mobile Luftfiltergeräte sind kein Allheilmittel, jedoch eine wirksame Unterstützung für den Infektionsschutz in Räumen, die schlecht lüftbar sind.

Davon gibt es im MTK nach Prüfung 180. Diese Räume wurden in Zusammenarbeit mit den Schulen bereits vor mehr als einem Jahr mit hochwertigen mobilen Luftfiltergeräten ausgestattet. In anderen gut lüftbaren Räumen dagegen können Luftfiltergeräte nicht unterstützen, bestätigen RKI und UBA: hier schütze konsequentes Lüften.

Erste Studien zur Wirksamkeit von mobilen Luftfiltergeräten in Schulräumen (Hochschule München, Prof. Schwarzbauer) weisen darauf hin, dass die Geräte falsch aufgestellt eine trügerische Sicherheit schaffen können und dass schlimmstenfalls weniger gelüftet werde. Diese Folge ist fatal und erhöht das Infektionsrisiko, statt es zu senken.

Viele Landkreise entscheiden sich deshalb wie der Main-Taunus-Kreis. Wir schützen Schüler:innen und Lehrkräfte am besten vor Corona durch Testen, Masken, Impfen und Lüften sowie mobile Luftfiltergeräte dort, wo Lüften nicht oder schwer möglich ist.

Wir werden als Grüne im MTK weiter aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen folgen und setzen uns dafür ein, dass alles, was nachweislich vor Corona schützt, bestens zum Einsatz kommt.

Ihre Bianca Strauß
Fraktionsvorsitzende von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Main-Taunus



Kontakt

Kreisgeschäftsstelle
Täglich 10-13 Uhr
Wilhelmstr. 6, 65719 Hofheim

E-Mail: kreistagsfraktion@gruene-mtk.de
www.gruene-mtk.de



@gruene.mtk



@gruene_maintaunus

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes

Mit breiter Beteiligung für nachhaltige Energie

Als GRÜNE setzen wir uns für wirksamen Klimaschutz im MTK ein - seit 2016 als Teil der Regierungskoalition. Der Main-Taunus-Kreis hat sich in Anbetracht der Klimakrise zum Ziel gesetzt, seinen Energiebedarf künftig vollkommen durch erneuerbare Energieträger zu erzeugen.

Im ersten integrierten Klimaschutzkonzept wurden 2015/2016 notwendige Maßnahmen für Haushalte, Gewerbe, Verkehr und öffentliche Verwaltung beschlossen, die durch ein Klimaschutzmanagement umgesetzt werden.

Das Klimaschutzkonzept bleibt in der laufenden Legislaturperiode unser wichtigstes Projekt. Es wird in 2022 nun planmäßig fortgeschrieben. Als Umsetzungspartner konnte erneut das Witzenhausen-Institut gewonnen werden.



Rund 100 Teilnehmer:innen in sechs Klima-Arbeitsgruppen

Am 29. März 2022 wird unsere Erste Kreisbeigeordnete und Umweltdezernentin Madlen Overdick den umfangreichen Prozess öffentlich starten. Über den Sommer hinweg arbeiten rund 100 interessierte Akteur:innen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik des Main-Taunus-Kreises daran, gemeinsam Ideen und Strategien für Klimaneutralität im MTK zu entwickeln. Der Austausch findet in sechs Fach-Arbeitsgruppen statt.

Im Dezember 2022 wird der Kreistag das aktualisierte Integrierte Klimaschutzkonzept beschließen. Ein unabhängiger Klimabeirat, zusammengesetzt aus der Mitte der Gesellschaft, soll zukünftig die Umsetzung der Maßnahmen begleiten und so Vertrauen und Akzeptanz dafür erhöhen. Von April bis Mai gibt es zusätzlich eine Online-Befragung, an der sich alle Bürger:innen direkt beteiligen können.

Beteiligung, Kostenvorteile und dezentrale Produktion

Für die Erreichung der Pariser Klimaziele brauchen wir auch im MTK deutlich mehr Energie-Effizienz sowie einen hochdynamischen Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Dies gelingt nur, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Als Grüne setzen wir dabei auf Beteiligung, auf dezentrale Energiegewinnung und Kostenvorteile. Bürger:innen und Unternehmen werden selbst zu unabhängigen Stromproduzenten und profitieren auf Dauer von niedrigen Energiepreisen der Erneuerbaren.

Die Kreisverwaltung wird weiter mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, wie Klimaneutralität sukzessive erreicht werden kann. So können wir die Menschen im Main-Taunus-Kreis zum Mitmachen motivieren.

Denn: Klimaschutz rechnet sich und Nachhaltigkeit sichert unseren Wohlstand!

Unsere
Umweltdezernentin
Madlen Overdick:



„Mit hoher Beteiligung schaffen wir mehr Akzeptanz.“

Mehr Klimaschutz - weniger Treibhausgas

Ein Großprojekt des Main-Taunus-Kreises

Als GRÜNE treiben wir den Klimaschutz in unserem Landkreis massiv voran. Der MTK erfüllt seine Vorbildfunktion, um Wirtschaft und Bürger:innen für die Energiewende zu gewinnen. In der folgenden Übersicht nennen wir die wichtigsten laufenden Projekte für die Treibhausgas-Reduzierung im MTK, die im Jahr 2022 engagiert fortgeschrieben werden (siehe vorherige Seite).

Ökostrom

Der gesamte Strombedarf aller Liegenschaften des Kreises wird seit 2016 mit 100 Prozent Ökostrom gedeckt.

Selbst erzeugter Solarstrom

An den 56 kreiseigenen Schulen sind aktuell 26 Photovoltaikanlagen installiert (Leistung: 684,5 kWp) und 10 Blockheizkraftwerke (Leistung: 488 kWp). Damit konnten im Jahr 2020 insgesamt 2.560.000 kWh klimafreundlicher Solarstrom erzeugt werden.

Bis Ende 2023 ist der Bau von 10 weiteren Photovoltaik-Anlagen und 4 weiteren BHKW geplant. Damit wird die Erzeugungsleistung innerhalb von drei Jahren nahezu verdoppelt.

Die Rhein-Main-Deponie GmbH sorgt dafür, dass 75 Prozent der erneuerbaren Energieerzeugung im MTK durch den Kreis bzw. seiner Gesellschaft umgesetzt wird, und zwar mit Photovoltaik-, Deponiegas-, Biogas- und Biomasseanlagen. Die Aufgaben des Deponiepark finden sich gesammelt unter der folgenden Website: [Aufgaben - Deponiepark](#)

Wirtschaftlichkeit verbessert

Mit dem Strombilanzkreismodell des Main-Taunus-Kreises ist es möglich, selbst erzeugte Strommengen von Schulen in weitere kreiseigene Liegenschaften zu leiten. Das Bilanz-Modell wurde Sieger im Bundes-Wettbewerb 2020 „Klimaaktive Kommune“. So werden weitere größere PV-Anlagen für den Main-Taunus-Kreis auch wirtschaftlich interessant.

Neue Gebäude

Der Erweiterungsbau des Landratsamtes ist im ambitionierten Passivhaus-Standard geplant, wie neue Schulbauten im MTK allgemein - das bedeutet eine deutlich höhere Energieeffizienz als gesetzlich vorgegeben.

Auf der Dachfläche werden folgende Maßnahmen intelligent kombiniert: Biodiversität, Klimafolgenanpassung und Eigenerzeugung von Ökostrom durch Photovoltaik-Anlagen. Die Produktion von klimafreundlichem Solarstrom wird durch weitere PV-Anlagen an der Fassade ergänzt. So werden mindestens 180 kWp produziert. Sukzessive werden Photovoltaik-Anlagen auf den Flächen des Bestandsgebäudes im Zuge der geplanten Sanierung ausgebaut.



Weniger Verbrauch

Parallel dazu setzen wir uns als GRÜNE weiterhin für Energieeinsparung und Energieeffizienz im Landkreis ein, um auch auf diesem Weg schädliche Treibhausgase zu reduzieren.

Neues aus dem Kreistag

GRÜNE Madlen Overdick wird Erste Kreisbeigeordnete

Mit großer Mehrheit ist Madlen Overdick in der Kreistagsitzung am 13.12.2021 zur Ersten Kreisbeigeordneten gewählt worden. Insgesamt waren 81 Kreistagsabgeordnete aufgefordert, die aktuell unbesetzte Stelle durch die Wahl wieder zu besetzen. Ihre neue Position, mit der sie gleichzeitig auch Vize-Landrätin wird, hat Madlen Overdick am 14. Dezember 2021 angetreten.



Überparteilich angesehen

Die Hofheimerin ist seit 2017 hauptamtliche Kreisbeigeordnete des Main-Taunus-Kreises, vorher war sie sechs Jahre lang Abgeordnete im Kreistag und zählte seit 2015 zum Fraktionsvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ihre Kandidatur für das Amt der Ersten Kreisbeigeordneten trat Madlen Overdick mit Unterstützung von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP an.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen, das mir durch diese Wahl entgegengebracht wird und genauso auf die kommende Amtszeit in der Funktion der Ersten Kreisbeigeordneten“, sagte Overdick. „Im Rahmen meiner Zuständigkeiten werde ich mich weiterhin einbringen und gemeinsam mit dem Kreistag, den Städten und Gemeinden, Bürgerinnen und Bürgern des Main-Taunus-Kreises sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung entschlossen die Herausforderungen unserer Zeit angehen.“

Christa Katzenbach rückt in den Kreistag nach

Aufgrund eines Umzuges hat Laura Semprecht aus Sulzbach ihr Kreistagsmandat niederlegen müssen. Ihre Nachfolgerin wird Christa Katzenbach. Von Platz 43 auf Platz 24 ist sie bei der Kreistagswahl 2021 hoch kumuliert worden. Die Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Bianca Strauß stellt fest: „Das zeigt deutlich wie hoch angesehen Christa Katzenbach ist, nicht nur in Hofheim. Sondern sie ist kreisweit vernetzt und anerkannt. Wir freuen uns, dass Christa mit ihren langjährigen kommunalpolitischen Erfahrungen auch die Kreistagsfraktion in den kommenden Jahren tatkräftig unterstützen wird“.

Seit 2001 ist Christa Katzenbach als GRÜNE Stadtverordnete in Hofheim aktiv unter anderem als Mitglied des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur, Soziales und Integration.

Als ehemalige Leiterin der Kindertagesstätte Spatzennest in Marxheim liegen ihr besonders soziale und jugendpolitische Themen am Herzen.

Die GRÜNE Kreistagsfraktion wird sie im Integrationsbeirat MTK vertreten.



Vielfalt, Demokratie und Weltoffenheit

Der Rechtsextremismus ist die größte Bedrohung für unser Land, lautet die aktuelle Analyse des Bundesinnenministeriums. Für uns GRÜNE sind die Förderung von Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sowie die Verhinderung von Extremismus jeglicher Art Leitgedanke und Handlungsprinzip. Diese Haltung zeigt sich auch in unserer Arbeit in der Regierungskoalition im Main-Taunus-Kreis. In den Maßnahmen und Programmen, die der Kreis initiiert, fördert und in Kooperation mit der Zivilgesellschaft umsetzt, konnten wir ganz klar Haltung zeigen:

Hass und Hetze haben keinen Platz im Main-Taunus-Kreis.



Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wollen wir mehr tun für Demokratieförderung und Extremismusprävention. Das Erstarken nationalistischer und antidemokratischer Tendenzen und seine Folgen in Deutschland und in Europa sind gravierend und gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dem müssen wir auch auf lokaler Ebene etwas entgegensetzen. Der rassistische Mordanschlag von Hanau am 19. Februar 2020 oder der versuchte Massenmord an Juden in Halle am 9. Oktober 2019 führten uns einmal mehr tief sitzende rassistische Denkmuster und Überlegenheitsideologien in Teilen der Bevölkerung vor Augen.

Präventiv gegen jede Form des Extremismus

Das Land Hessen hat auf diese kritischen Entwicklungen reagiert. Das Innenministerium stellt mit dem Förderprogramm „Hessen - aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ (DEXT) finanzielle Mittel zur Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Verfügung.

DEXT-Fachstelle etablieren

Das Innenministerium hat zugesagt, bis 2024 den Großteil der Finanzierung des Projekts „DEXT-Fachstelle im MTK“ zu übernehmen. Als GRÜNE wollen wir damit Folgendes erreichen:

- Kooperation von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen verbessern
- Handlungssicherheit von Fachkräften erhöhen
- Kofinanzierung von Projekten in diesen Themenfeldern unterstützen
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Thematik stärken

Noch vor dem Sommer wollen wir so durch einen entsprechenden Beschluss im Kreistag ein weiteres Projekt aus unserem GRÜNEN Wahlprogramm umsetzen.

Impressum

ExtraGRÜN Fraktionszeitung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion Main-Taunus

Wilhelmstraße 6, 65719 Hofheim a. Ts.

Telefon: 06192 37-72670

kreistagsfraktion@gruene-mtk.de

www.gruene-mtk.de

Vi.S.d.P.: Bianca Strauß, Fraktionsvorsitzende

Layout und Gestaltung: Nathalie Ferko,

Fraktionsgeschäftsführerin

Bildquellen: GRÜNE, Olaf Jahnke, Pixabay

Zukunftsorientiert: Schule und Verkehr

Schuljahr der Nachhaltigkeit

Kinder sind die Zukunft. Nachhaltige Entwicklung ist uns GRÜNEN deshalb gerade an Grundschulen im Main-Taunus-Kreis ein besonderes Anliegen. Mit der Teilnahme am hessenweiten Projekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ erfahren die Kinder durch spannende Experimente und anschauliche Materialien mehr über ihre Umwelt und wie wichtig es ist, sie nachhaltig zu schützen.

Seit 2014 fördert der Kreis dieses Projekt: Das Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben ist Ansprechpartner und unterstützt die Grundschulklassen bei der Umsetzung.



Unsere GRÜNE Umweltdezernentin freut sich über die wachsende Resonanz. „Bisher haben rund 1700 Kinder aus den Grundschulen teilgenommen - und jedes Jahr werden es mehr“, so Madlen Overdick. Im Schuljahr 2020/2021 wurden Grundschulen in ganz Hessen für ihr Nachhaltigkeits-Engagement ausgezeichnet, unter anderem auch die Astrid-Lindgren-Grundschule aus Hochheim.

Florian Fuhrman, Sprecher für Umwelt und Naturschutz der Fraktion: „Es ist wichtig, dass Kinder lernen, wie sich das eigene Verhalten auf die Umwelt auswirkt.“



Themen der Nachhaltigkeit immer wieder aufzugreifen und in den Schulalltag zu integrieren, im wahrsten Sinne zu lernen und zu leben ist erstens eine große persönliche Bereicherung für jedes Kind und von immenser Bedeutung für unsere gesellschaftliche Entwicklung.“

Quer durch den MTK: Ausbau von Busverbindungen

Gemeinsam mit CDU und FDP beantragen wir als GRÜNE in der kommenden Kreistagssitzung am 04.04.2022 die Prüfung von neuen Querverbindungen für den Busverkehr.



„Mitten zwischen Wiesbaden, Mainz und Frankfurt gelegen, sind die Buslinien hauptsächlich auf die Strecken in die großen Nachbarstädte ausgelegt“, stellt unser GRÜNER verkehrspolitischer Sprecher Oliver Christ fest.

„Deswegen sehen wir die Notwendigkeit, zu prüfen, welche weiteren interkommunalen Querverbindungen sinnvoll wären. Gerade die Strecken zwischen dem Ost- und West-Kreis führen häufig über Frankfurt“, so Oliver Christ. „Das bedeutet bislang mehr Zeitaufwand und mehr Kosten für die Bürger:innen. Und das wollen wir verbessern.“

Der Main-Taunus-Kreis hat eine überdurchschnittlich hohe Verkehrsdichte: Acht Autos kommen rechnerisch auf zehn Menschen. Dies führt gerade während der Hauptverkehrszeiten zu einer massiven Belastung der Straßen.

Als Beitrag zum Klimaschutz und für mehr Lebensqualität ist der Ausbau des ÖPNV im MTK für uns GRÜNE ein Hauptanliegen, weshalb wir in dieser Wahlperiode verschiedene Projekte in diesem Bereich voranbringen wollen.



Nein zu Gewalt gegen Frauen

Umsetzung der Istanbul Konvention

Noch immer leiden viele Frauen - und zum Teil auch ihre Kinder - unter geschlechtsspezifischer Gewalt. Die Corona-Pandemie hat die Situation deutlich verschärft. Grund dafür sind einerseits der zeitweise erhöhte Aufenthalt in der eigenen Wohnung mit wenig Außenkontakten und andererseits die damit verbundenen hohen psychischen Belastungen.

Diese Entwicklung zeigt sich im Main-Taunus-Kreis mit einem deutlich angestiegenen Bedarf an Gesprächen in der Beratungs- und Interventionsstelle von Frauen helfen Frauen e.V. Parallel dazu ist der Bedarf an Unterbringung in Schutzräumen angestiegen.

Als GRÜNE begrüßen wir es ausdrücklich, dass der Main-Taunus-Kreis auf einem guten Weg ist, um sowohl durch Prävention als auch durch passende Schutzmaßnahmen, Frauen und Mädchen im Landkreis vor Gewalt zu schützen und sie im Notfall zu begleiten.

Diese vorhandenen Hilfsmöglichkeiten wollen wir in Anbetracht des gestiegenen Bedarfs weiterentwickeln Grundlage ist hierfür die so genannte Istanbul Konvention (IK), die wir Schritt für Schritt umsetzen wollen. Die Istanbul Konvention ist 2018 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen* sowie häuslicher Gewalt als völkerrechtlicher Vertrag in Deutschland in Kraft getreten. Alle unterzeichnenden Staaten verpflichten sich zu einer bedarfsdeckenden, wohnortnahen, allgemein zugänglichen und angemessenen Infrastruktur.

Unsere Ziele für betroffene Frauen und Mädchen im MTK:

- Beratungs- und Kriseninterventionsarbeit ausweiten
- ausreichende Schutzräume vorhalten
- Mit-Unterbringung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen
- Prävention ausbauen

„Deutschland hat die Istanbul Konvention in ein Bundesgesetz überführt. Das bedeutet für unseren Landkreis: Wir werden die laufenden Bestrebungen hier vor Ort unterstützen und die Vorgaben rechtskonform umsetzen“, so die frauenpolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion Gianina Zimmermann.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Expertinnen und Experten die Lage zu evaluieren, konkreten Bedarf zu ermitteln und falls nötig, Schutz- und Präventionsmaßnahmen im MTK weiter auszubauen.“

Die Istanbul-Konvention ist von dem Leitgedanken getragen, dass der Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt nur dann erfolgreich sein kann, wenn eine ganzheitliche und koordinierte Politik verfolgt wird, die alle staatlichen Ebenen einbezieht.

Auf dieser Basis wollen wir auf Kreisebene unseren Beitrag leisten. Als GRÜNE wollen wir vor allem die Prävention, die aufgrund der Corona-Pandemie zwangsläufig zurückgefahren werden musste, wieder zügig in Gang bringen und dann auch verstärken.

Diese Vorsorgemaßnahmen sind es, die verhindern können, dass Frauen und Mädchen überhaupt Gewalt erfahren müssen. Das muss unser Ziel als Gesellschaft sein.



Für Sie im Kreistag



Bianca Strauß
Fraktionsvorsitzende

Kreistagsvorstand
Kreistagsabgeordnete
strauss@gruene-mtk.de



Albrecht Kündiger
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Haupt- und Finanzausschuss
kuendiger@gruene-mtk.de



Anja Jost

Ausschuss für Eigenbetriebe und
wirtschaftliche Beteiligungen
jost@gruene-mtk.de



Renate Mohr

Gesundheits-, Sozial- und
Integrationsausschuss
r.mohr@gruene-mtk.de



Dr. Maximilian Alter

Haupt- und Finanzausschuss
alter@gruene-mtk.de



Oliver Christ

Bau-, Planungs-, Verkehrs-, Umwelt-
und Energieausschuss
christ@gruene-mtk.de



Thomas Ebert

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
ebert@gruene-mtk.de



Nathalie Ferko

Vorsitzende Bau-, Planungs-,
Verkehrs-, Umwelt- und Ener-
gieausschuss
ferko@gruene-mtk.de



Dr. Florian Fuhrmann

Bau-, Planungs-, Verkehrs-, Umwelt-
und Energieausschuss
fuhrmann@gruene-mtk.de



Bärbel Grade

Kreistagsabgeordnete
grade@gruene-mtk.de



Wolf-Dieter Hasler

Kreistagsabgeordneter
hasler@gruene-mtk.de



Olaf Jahnke

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter
jahnke@gruene-mtk.de

Für Sie im Kreistag



Christa Katzenbach

Kreistagsabgeordnete
katzenbach@gruene-mtk.de



Haluk Kaya

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsausschuss
kaya@gruene-mtk.de



Peter Kluin

Kreistagsvorstand
kluin@gruene-mtk.de



Katja Lindenau

Vorsitzende Schul-, Kultur-, Sport- und Jugendausschuss
lindenau@gruene-mtk.de



Olivia Mohr

Schul-, Kultur-, Sport- und Jugendausschuss
o.mohr@gruene-mtk.de



Wolfgang Sietzy

*Ausschuss für Eigenbetriebe und wirtschaftliche Beteiligungen
Haupt- und Finanzausschuss*
sietzy@gruene-mtk.de



Ute Stauch-Schauder

Schul-, Kultur-, Sport- und Jugendausschuss
stauch-schauder@gruene-mtk.de



Regina Vischer

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete
vischer@gruene-mtk.de



Gianina Zimmermann

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsausschuss
zimmermann@gruene-mtk.de

Unsere Dezernentin im Kreishaus



Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick

Zuständig für folgende Themen:
Sicherheit, Ordnung, Ausländer:innen, Integration, Verbraucherschutz, Veterinärwesen, Gesundheit, Bauen, Umwelt- und Klimaschutz, Abfallwirtschaft
dezernat2@mtk.org